VcT

1

PAUL MICHAEL

16 Studies in the first position

Op. 6

Cello

ROYAL COLLEGE OF MUSIC
LIBRARY
PRINCE CONSORT ROAD
LONDON S.W.7

This book is to be returned on or before
the last date stamped below.

ROYAL COLLEGE OF MUSIC
LIBRARY
PRINCE CONSORT ROAD
LONDON SW7

Royal College of Music
54032000201499
rema 30600 (1)
Edes
ROYAL COLLEGE OF MUSIC
LIBRARY
PRINCE CONSORT ROAD
LONDON S.W.7

Seinem lieben Kollegen Herrn Richard Wohlrab
Lehrer am Königl. Konservatorium zu Dresden
freundschaftlichst zugeeignet.

16 ETÜDEN

IN DER I. LAGE

FÜR

VIOLONCELL

(nach den Etüden OP. 31 Heft 1 von S. Lee)

componirt

und der Schwierigkeit nach geordnet von

PAUL MICHAEL

OP. 6.

Eingeführt am Königl. Konservatorium für Musik
in Dresden.

ROYAL COLLEGE OF MUSIC LIBRARY

№ 28175. Pr. M. 3.50.

Tous droits d'édition, d'exécution publique, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés
Pour tous Pays.

SCHOTT & Co
LONDON
157 & 159 Regent Street.
SCHOTT FRÈRES
BRUXELLES

B SCHOTT'S SÖHNE
MAYENCE
Weihergarten 5.
EDITIONS SCHOTT
PARIS
13 Rue Laffitte.

Printed in Germany

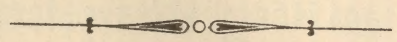
NET. 3/6

Vorwort.

Diejenigen Lehrer für Violoncell, welche die Vorzüge der Etüden von Lee Op. 31, Heft I zu schätzen und deren Vorteile für den Schüler auszunützen wissen, werden es schon oft mit Bedauern als Lücke empfunden haben, dass der berühmte Lee nicht auch in derselben lehrreichen Weise Etüden in der I. Lage geschrieben hat. In den langen Jahren meiner Lehrtätigkeit hat sich beim Heranbilden von Anfangsschülern dieser Mangel immer fühlbar gemacht. Aus diesem Grunde und besonders auf lebhaftes Anraten verschiedener Kollegen, welche gleich mir dieselben Erfahrungen gesammelt haben, entschloss ich mich, die schwere Aufgabe zu übernehmen, die oben erwähnten Etüden auf gleiche Art in der I. Lage nachzubilden. Jede meiner Etüden verfolgt also genau denselben Zweck wie die betreffende von Lee eben nur in vereinfachter Weise. Um ein sprungweises Fortschreiten zwischen einigen Uebungen zu vermeiden, habe ich zur Verbindung und Vervollständigung derselben noch einige Etüden (nicht nach Lee) mit eingeflochten. Da sämmtliche Uebungen für Anfänger bestimmt sind, deren Technik vorläufig nur auf einen geringen Schnelligkeitsgrad beschränkt ist, habe ich des leichteren Verständnisses halber von Tempi Bezeichnungen abgesehen und dieselben in viel zuverlässigerer Weise durch Angabe des Metronom's ersetzt. Es ist jedoch ratsam, nach Durchnahme sämmtlicher Etüden alle von der ersten an noch einmal zu wiederholen und sie dann erst in dem von mir angegebenen schnellsten Tempo spielen zu lassen. Von Vortragszeichen habe ich bis auf die melodischen Etüden abgesehen. Ich gebe mich nun der angenehmen Hoffnung hin, die so lange empfundene Lücke in entsprechender Weise ausgefüllt und dem Lehrer wie dem Schüler eine willkommene Erleichterung im Unterricht geschaffen zu haben.

Dresden,
im Oktober 1906.

Paul Michael
Königl. Kammermusikus.



28175

Erklärung der Zeichen.

⊓ = Herunterstrich
V = Hinaufstrich

G B = Ganzer Bogen
H B = Halber Bogen
M B = Mitte des Bogens

Fr = Frosch
M = Mitte
Sp = Spitze

┌── = Liegenlassen des Fingers
o = Leere Saite
M M = Metronom von Mälzel.

Etüde Nº I.

(Etüde Nº I-III. Die ersten Finger-u. Bogenübungen.)

Sämmtliche Spielarten sind auch mit Hinaufstrich zu beginnen.

2. Spielart: (M M ♪ = 50-96.) G B G B

3. Spielart: Rythmische Veränderung (M M ♪ = 69-96.) Fr-M

4. Spielart: (M M ♪ = 120.)

5. Spielart: (M M ♩ = 69-80.) Fr-M Fr

(M M ♪ = 42-60.) G B G B

Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.

28175

Etüde No. II.

To use up + down bowing

Im Hinauf- u. Herunterstrich zu üben.

2. Spielart: (M M ♩ = 63 - 80)

3. Spielart: (M M ♩ = 88 - 104)

(M M ♩ = 63 - 80.)

Etüde No. III.

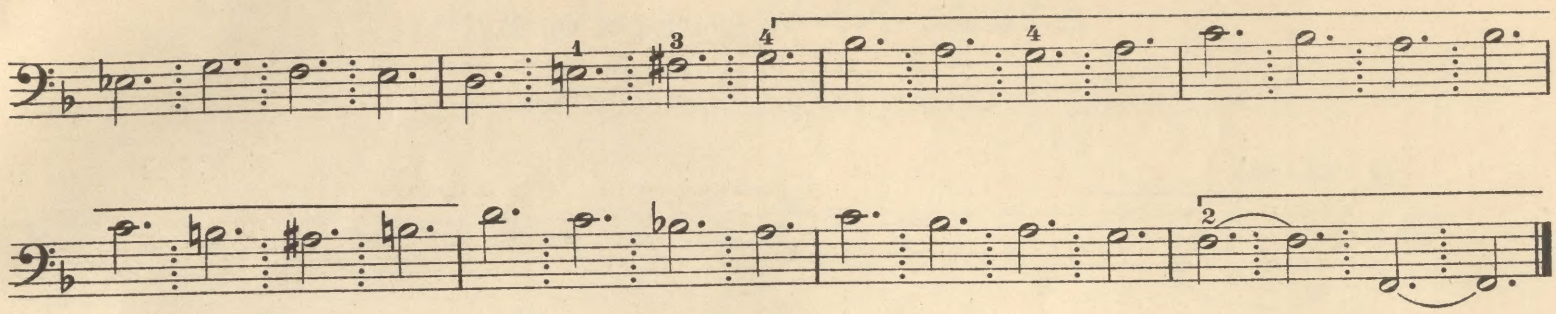
2. Spielart: (M M ♪ = 80 - 104)

3. Spielart: (♩ = 66 - 96)

4. Spielart: (♩ = 46 - 75)

(♩ = 46 - 80) (Bei ♩ = 112 nur am Frosch)

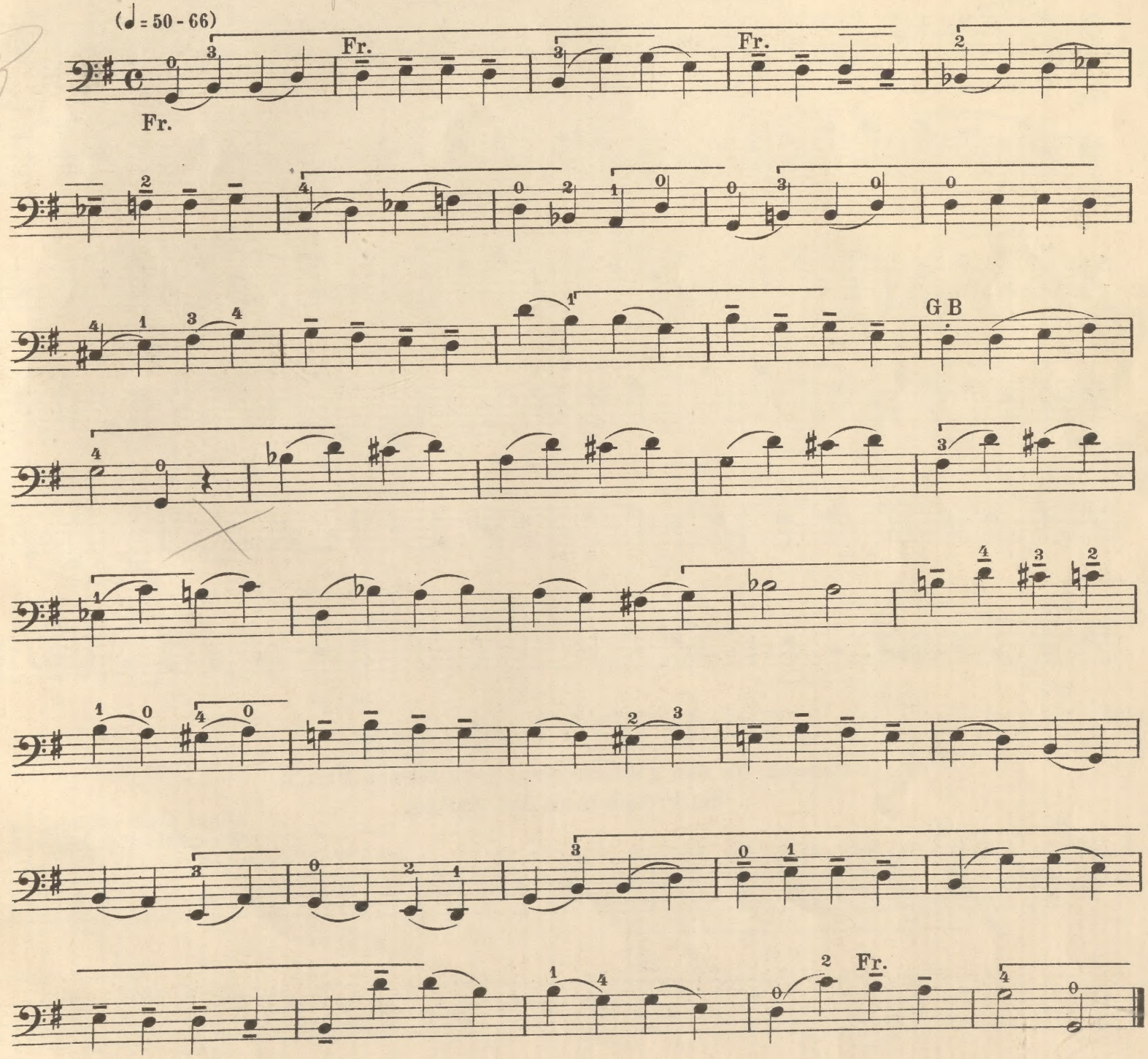
G B G B



Etüde No. IV.

Exercise for

Vorübung zu No. VI und VII.



Etüde No. V. (Nach Lee Op. 31. No. 1.)

Exercise for broad bowing

Uebung für den breiten Strich.

M.M. without slurs

(♩ = 58 - 80)

p

Etüde No. VI. (Nach Lee No. 12.)

Exercise for uniform pushing from handle to tip.

Uebung für den gleichmässig gestossenen Strich am Frosch u. an der Spitze.

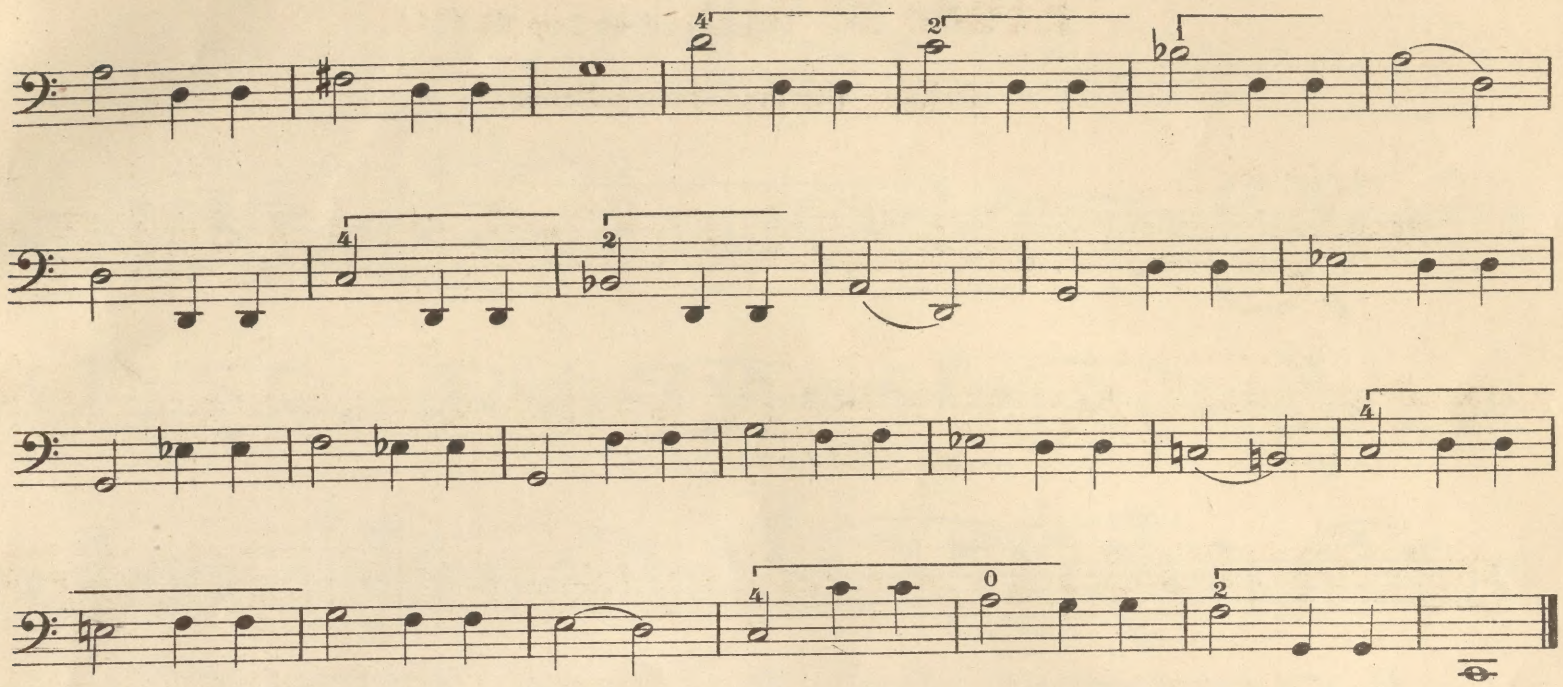
(Diese Etüde ist auch im Hinaufstrich zu beginnen.)

(♩ = 46 - 72)

G B. Sp. Sp. G B. Fr. Fr. .....

f

M.M.



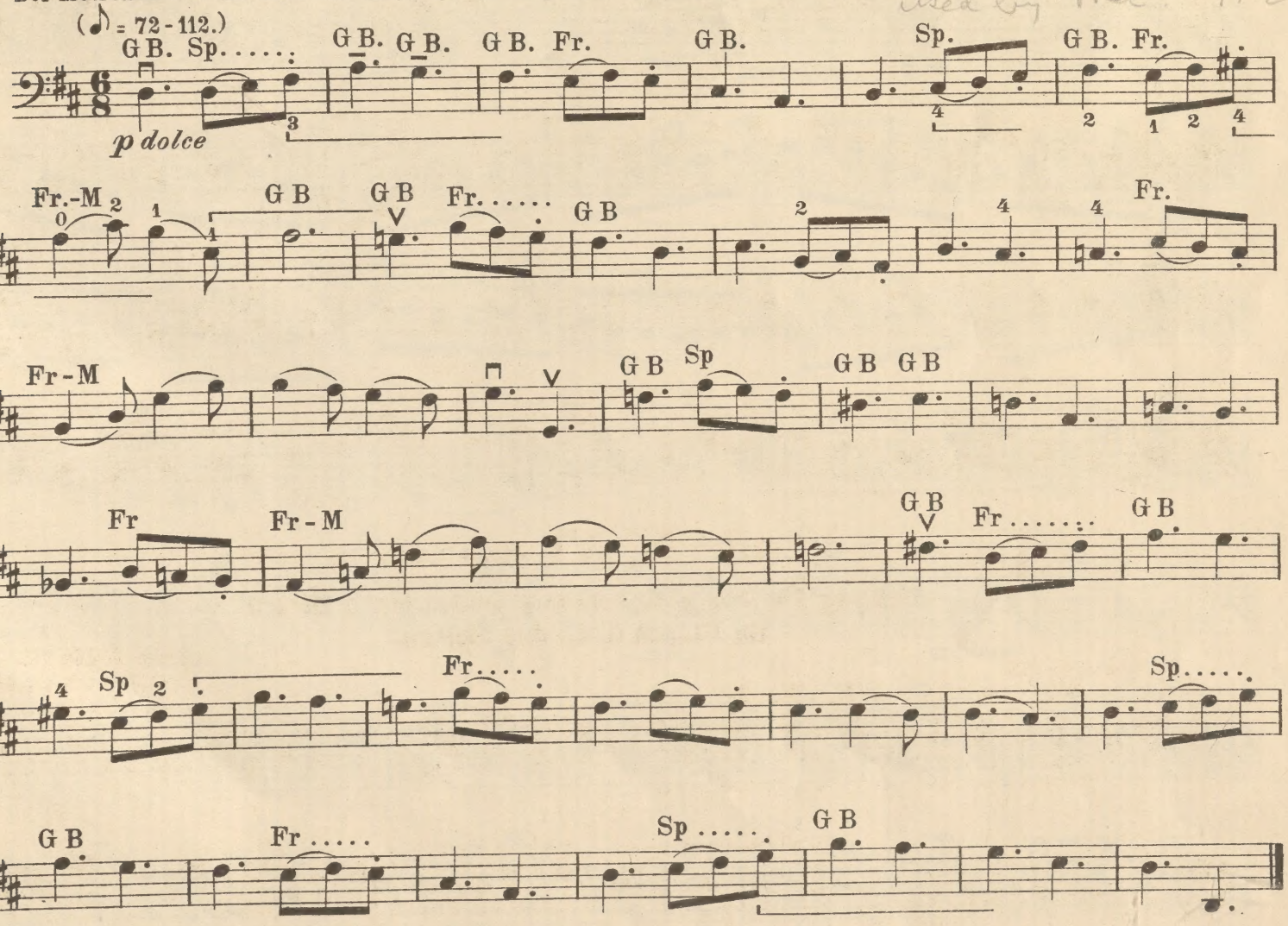
Etüde No. VII. (Nach Lee No. 10.)

Light pushing from handle to tip

Leicht gestossener Strich am Frosch u. an der Spitze.

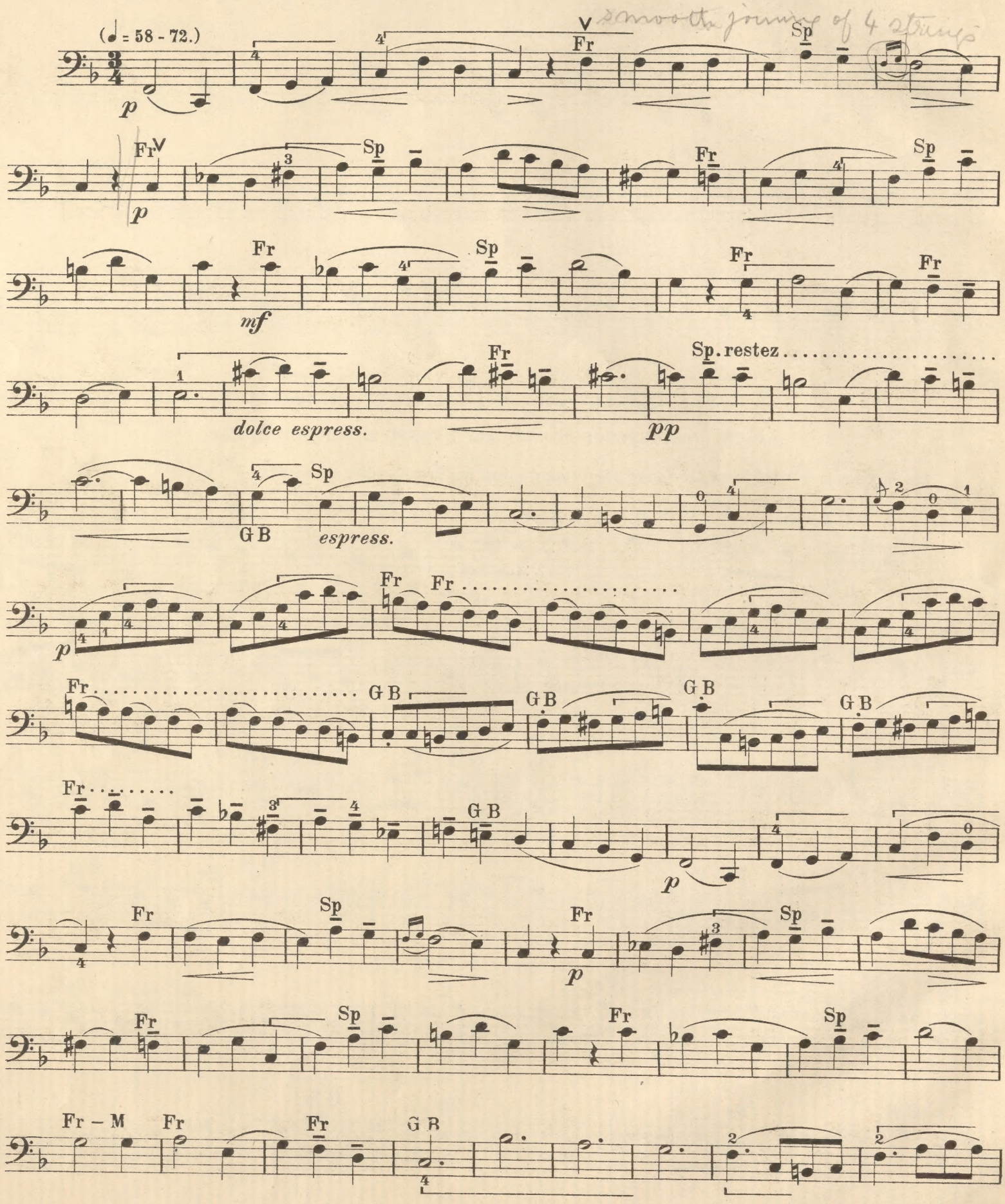
The studies can also be used by Met. of 112

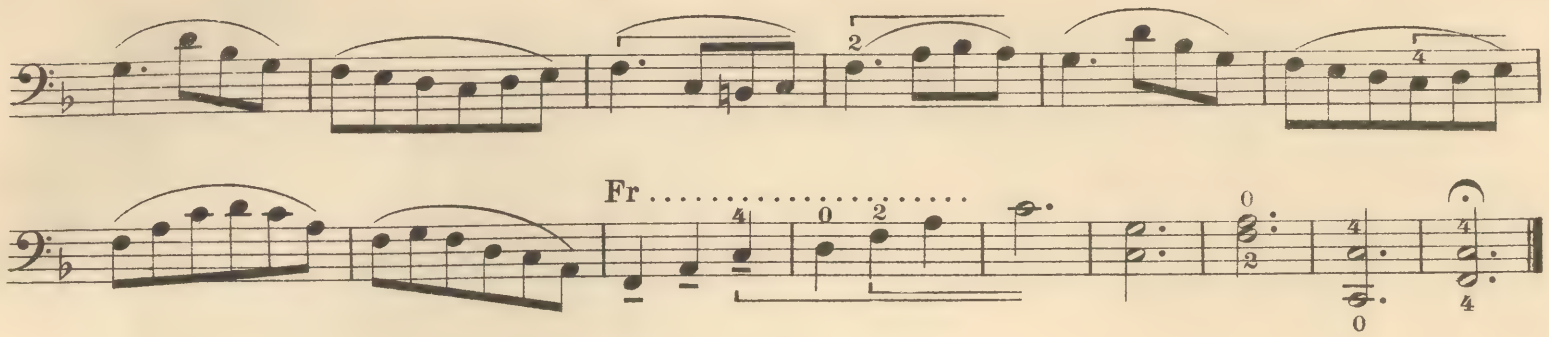
Bei Metronom ♪ = 112 kann die Etüde zur Uebung extra am Frosch studiert werden.



Etüde N° VIII. (Nach Lee N° 3.)

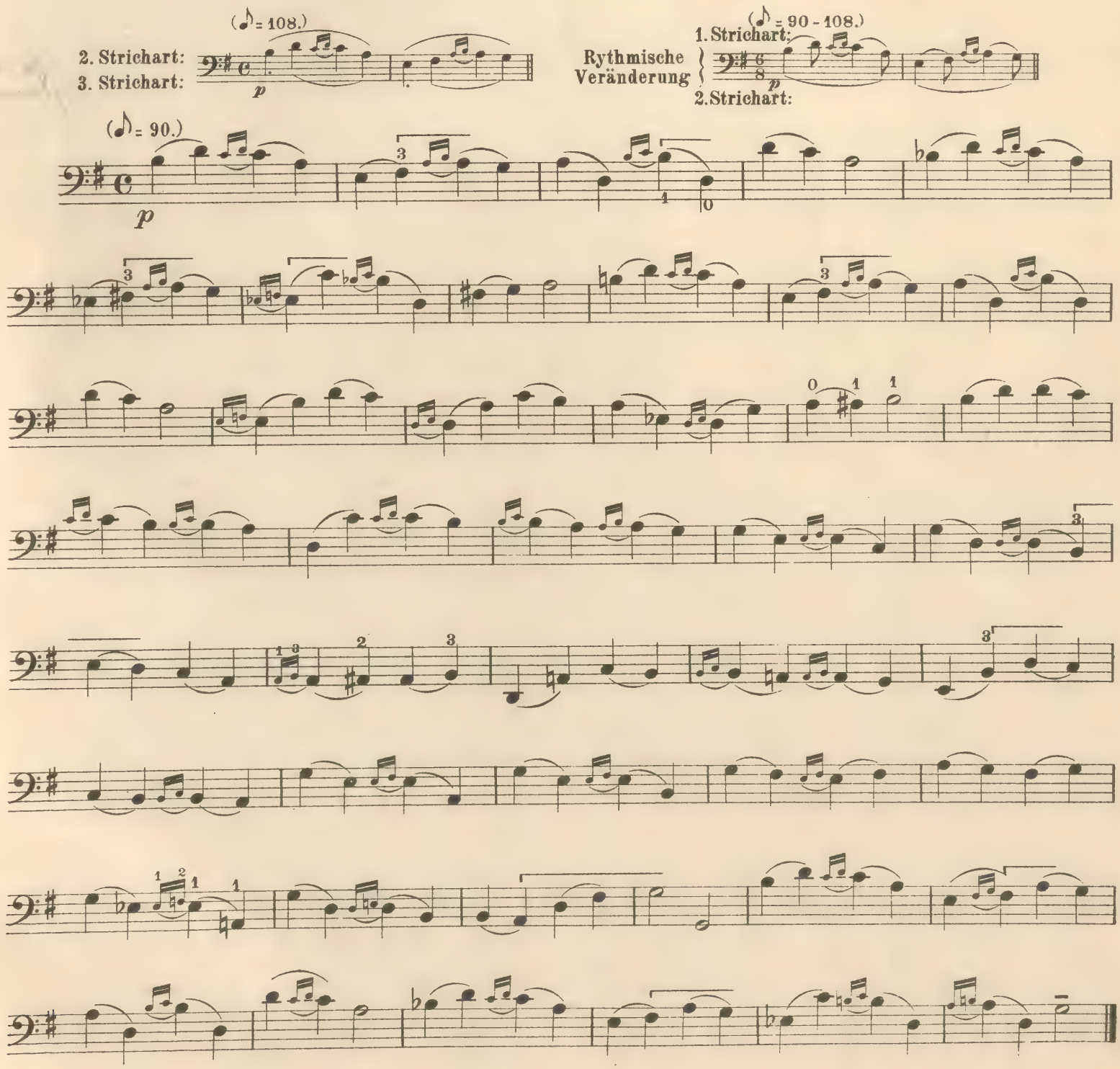
Melodische Etüde. Weiche Verbindung der 4 Saiten.





Etüde N° IX. (Nach Lee N° 16.)

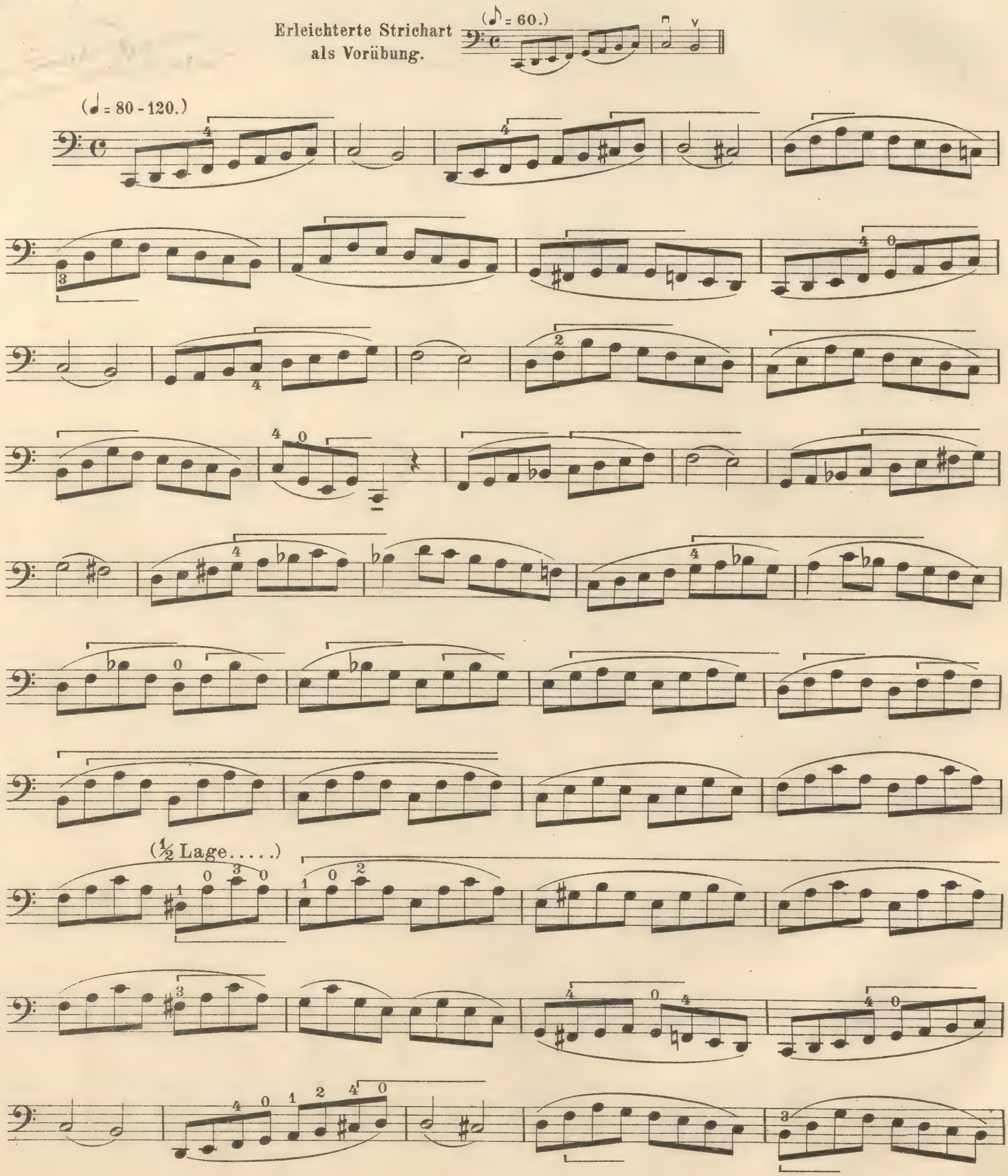
Uebung für den Pralltriller.

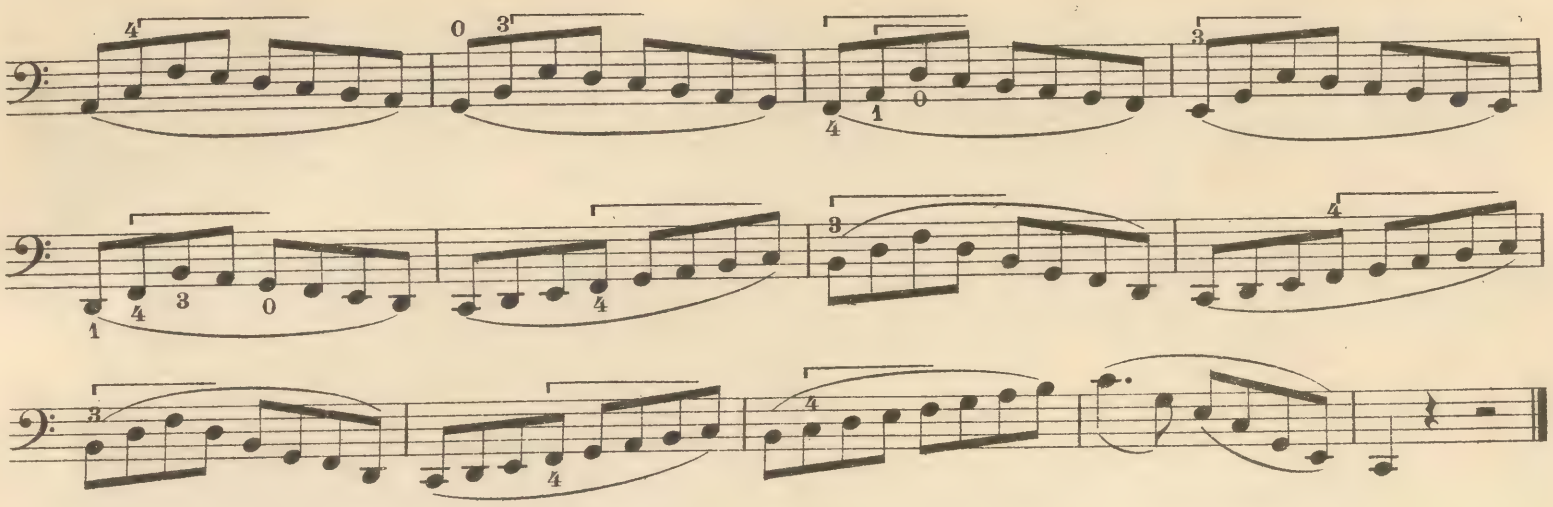


Etüde Nº X. (Nach Lee Nº 2.)

Gleichmässige Verteilung des Bogens.

Erleichterte Strichart als Vorübung.



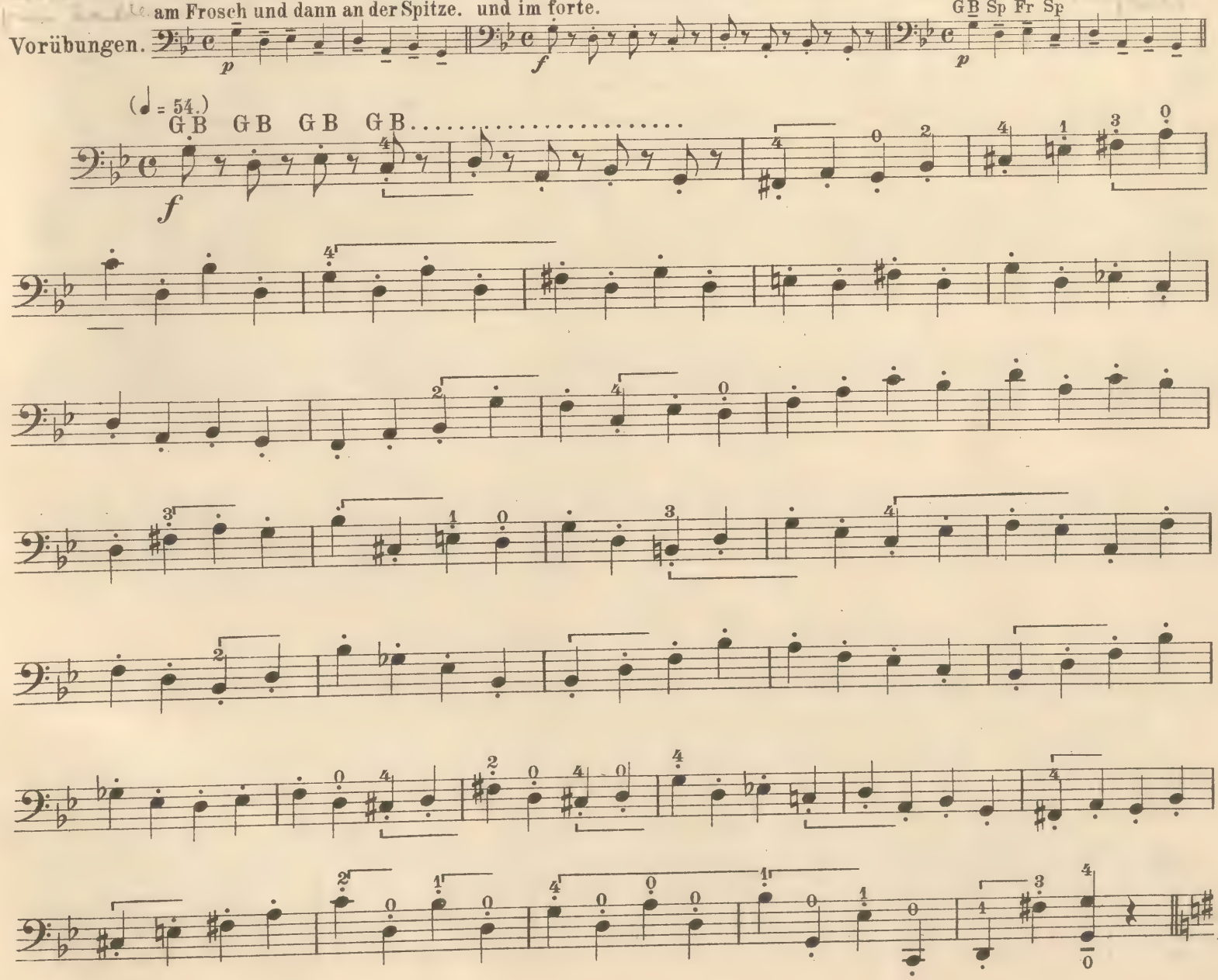


Etüde N° XI.

Gestossener kurzer Strich im forte. (Mit Unterarm)

Breiter weicher Strich, zunächst am Frosch und dann an der Spitze. — Wie vorhergehende Uebung, nur kurz und im forte. — Breit und weich aber mit ganzem Bogen.

Vorübungen.



(♪ = 58 - 104.)

Kurzen festen Strich, zunächst am Frosch, später Spitze. (Erst beides breit üben.)

f

Wie zu Anfang.

sempre f

Etüde N° XII. (Nach Lee N° 8.)

Uebung zum lockern des rechten Handgelenkes.

Am Frosch leicht die Saiten überspringen, ohne die Dazwischenliegende nur im geringsten zu berühren.

(♪ = 58 - 60.)

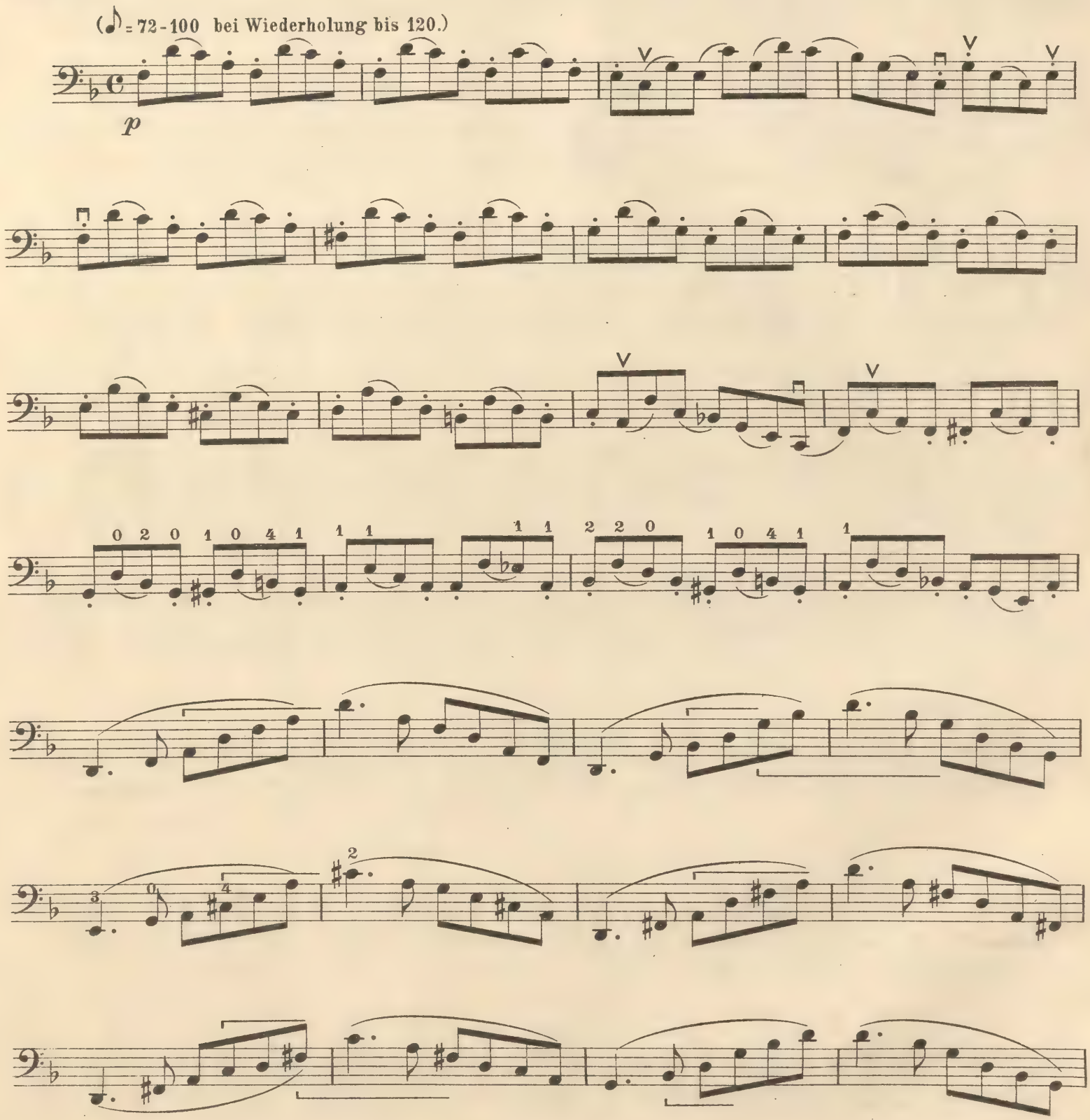
Fr

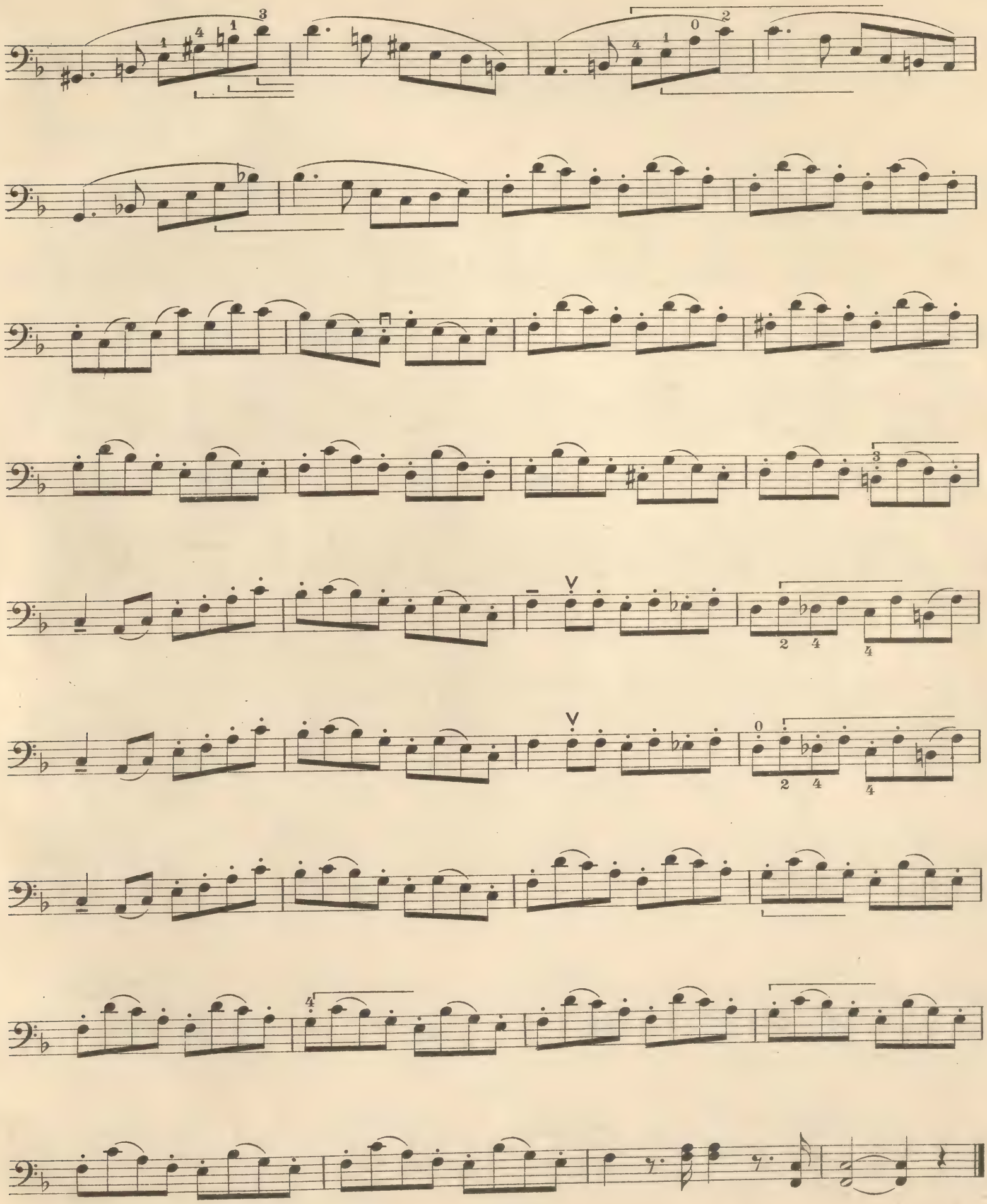
p

ossia

Etüde N° XIII. (Nach Lee N° 15.)

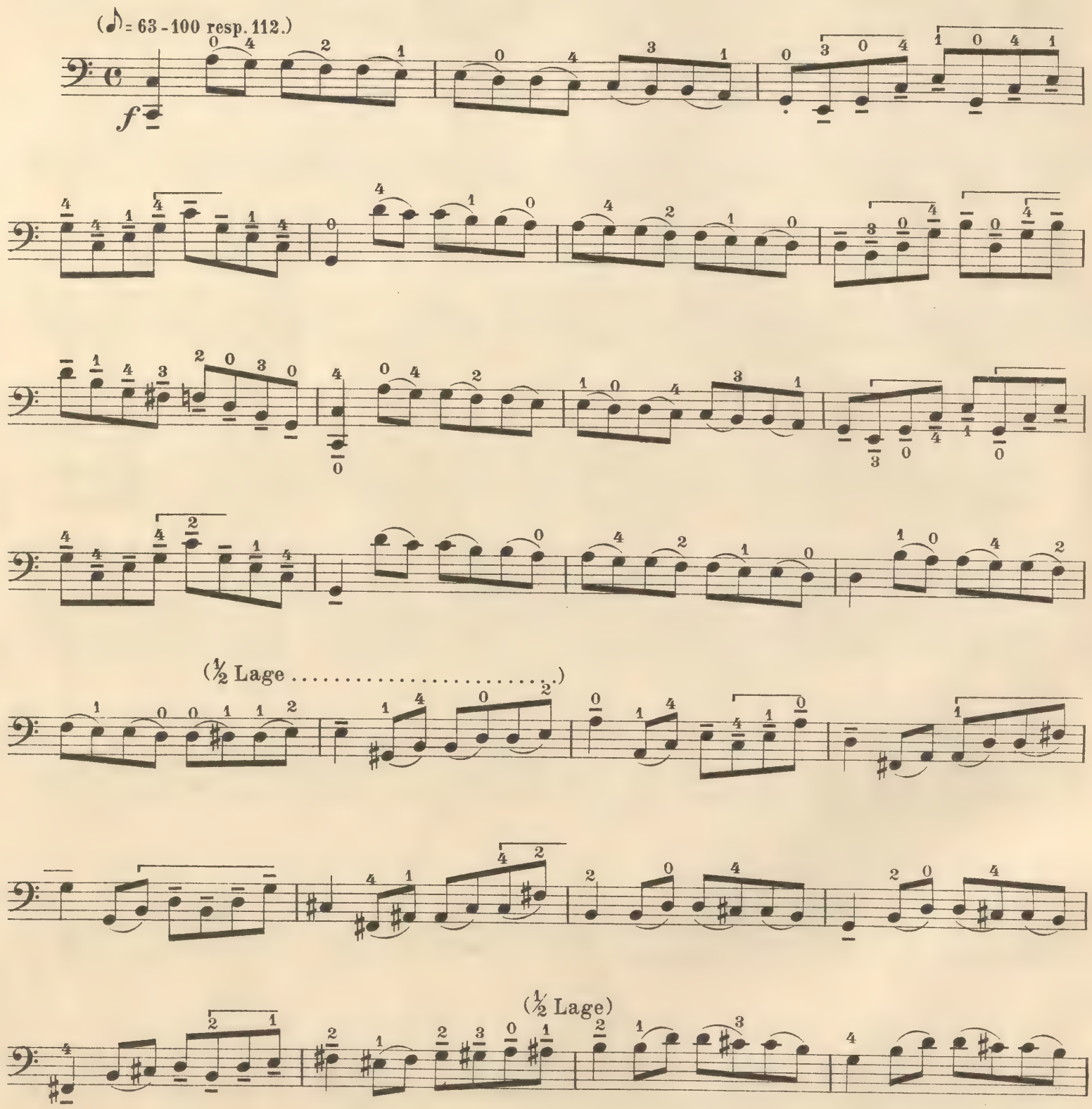
Gleichmässiger weicher abgestossener Strich am Frosch.

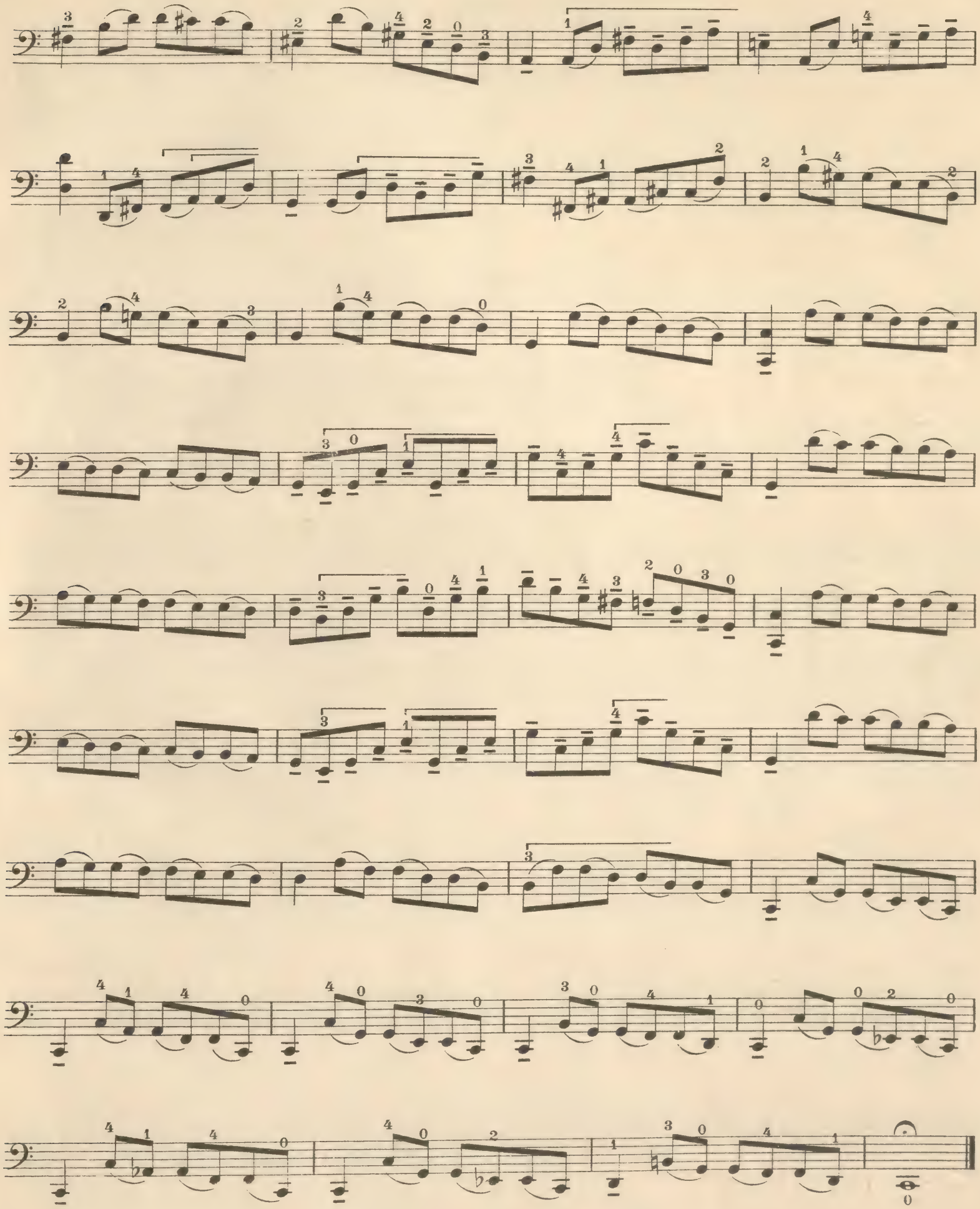




Etüde N° XIV. (Nach Lee N° 17.)

Gleichmässiger breiter starker Strich am Frosch.

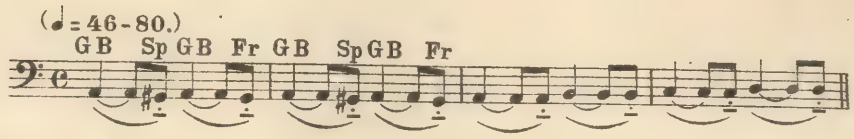




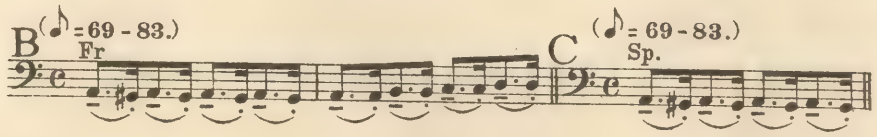
Etüde N° XV. (Nach Lee N° 14.)

Kurze punktierte Noten im forte am Frosch u. an der Spitze mit ganzem Bogen, jedoch nur mit Unterarm.

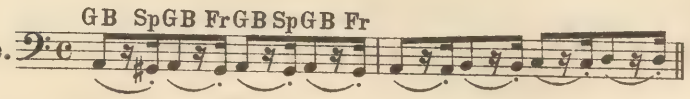
Vorübungen: Takt verlängert.

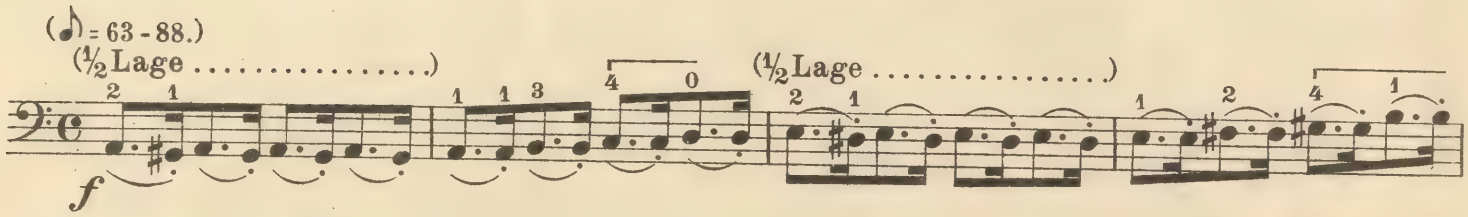


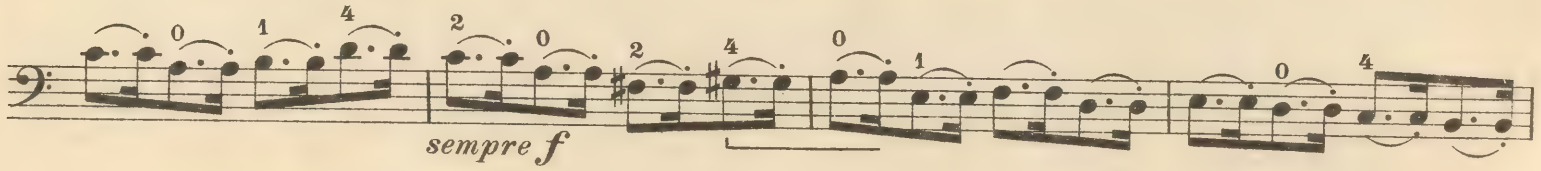
Strich-Veränderung:

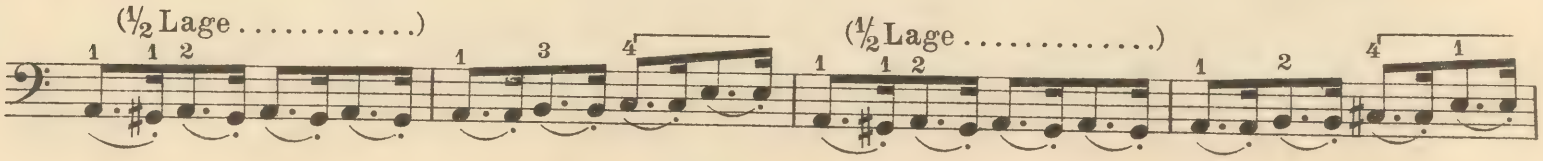


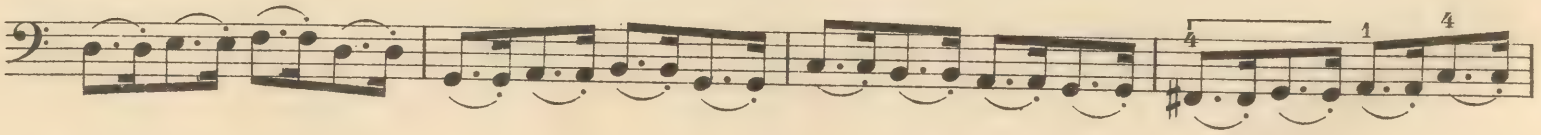
Ausführung der Etüde.

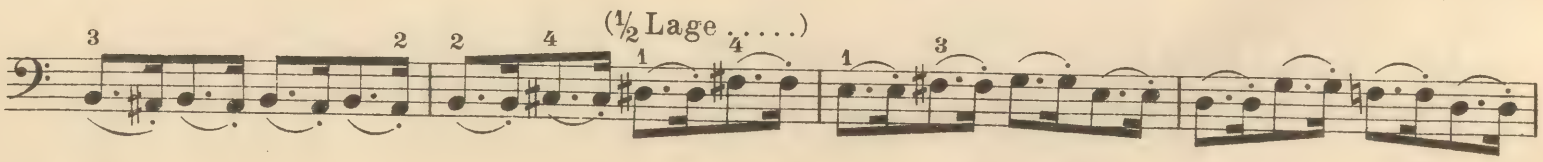












+) NB.

p

pizz.

pizz.

pizz. pizz.

(½ Lage .....)

f

sempre f

(½ Lage .....)

(½ Lage .....)

(½ Lage .....)

ablangen

ablangen

+) NB. Um dem Schüler nach dem anstrengenden Striche eine Ruhepause zu gewähren, habe ich den Mittelsatz eingeschalten. Desgleichen bei Etüde Nº XVI.

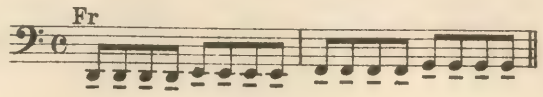
Etüde N° XVI. (Nach Lee N° 18.)

Kleiner Strich in der Mitte des Bogens.

(Nur mit Fingergelenk.)

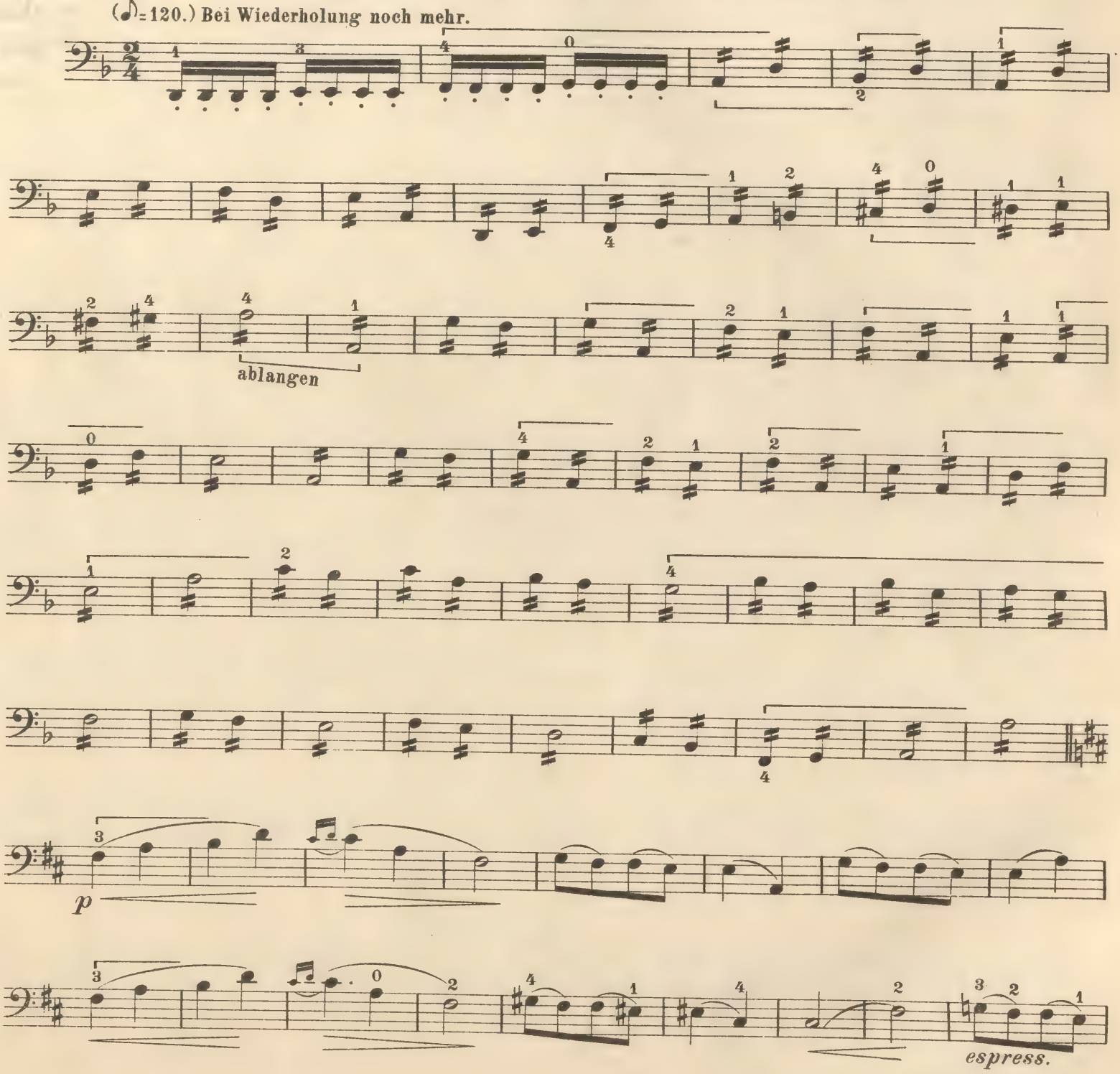
Metronom ♪ = 56 an bis ♪ = 160 immer nach und nach der Mitte des Bogens zu bis zum eigentlichen Tempo ♪ = 120 und mehr.

Vorübung:



Die sechszehntel Noten sind der Ersparnis des Platzes wegen nur in den ersten beiden Takten ausgeschrieben. Die Etüde ist demnach genau so in derselben Weise weiterzuspielen.

(♪ = 120.) Bei Wiederholung noch mehr.



pp

p

mf

espress.

p

Fine.

HUGO BECKER

Compositionen für Violoncell

Op. 2. Andante religioso, mit Klavier oder Harmonium 1.50

Op. 3. Drei Stücke mit Klavier

1. Berceuse 1.75
2. Erinnerung 1.25
3. Minuetto 1.50

Op. 4. Liebeswerbung, Adagio mit Klavier oder Orchester . . 1.25
Orchester-Stimmen n. 3.—

Op. 5. „Tema con Variazioni" mit Klavier oder Orchester . . . 5.—

Op. 6. Largo nel stile antico mit Klavier oder Streich-Orchester 1.25

Op. 9. Zweite Romanze mit Klavier 1.50

Op. 10. Concert in A-dur mit Klavier oder Orchester. Partitur n. 12.—
Stimmen n. 9.—
mit Klavier 5.—

Arrangements.

Walther's Preislied aus den Meistersingern v. Nürnberg, mit Klavier 2.50

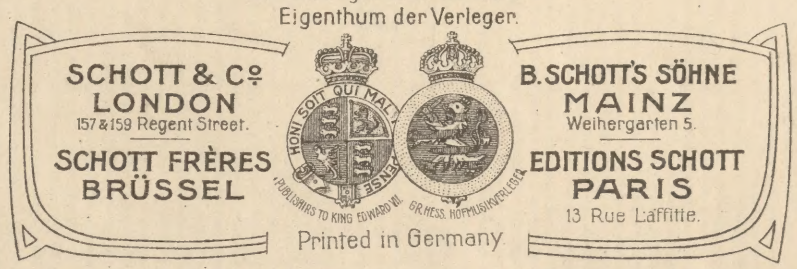
G. Sgambati, Op. 29. Gondoliera, mit Klavier . . . . . 2,—

F. Servais, Die berühmtesten Compositionen, revidirt und genau nach dem Original wiederhergestellt.

R. Volkmann, Op. 33. Concert (A-moll) neue Bearbeitung. Partitur n. 6.—
Orchesterstimmen n. 7.50
Mit Klavier . . . 5.50

F. Schubert, Wiegenlied (La jeune Mère), Transcription 1.50

Aufführungsrecht vorbehalten
Eigenthum der Verleger.



Nouvelle Edition revue et augmentée.

EDES

Violoncellstudien für die Gefügigkeit und Ausdauer der Finger und für die Reinheit der Intonation

Etudes pour le Violoncelle pour développer l'Agilité et la Force des Doigts et la Pureté de l'Intonation

VON

B. COSSMANN

22075.

Pr. M. 4.–.

Aufführungsrecht vorbehalten
Eigenthum der Verleger.

SCHOTT & Co
LONDON
157 & 159 Regent Street.

SCHOTT FRÈRES
BRÜSSEL

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ
Weihergarten 5.

EDITIONS SCHOTT
PARIS
13 Rue Laffitte.

Printed in Germany